



Mitteilungsblatt 141

INHALT

<i>Editorial</i>	3
<i>Aus der Kirchenpflege</i>	4
<i>Neu im Team: Josef Bernadic</i>	5
<i>Ausflug Erstkommunions-Klasse</i>	6
<i>Abschied des Dirigenten des Kirchenchors</i>	7
<i>Vorstellung des neuen Dirigenten</i>	9
<i>Impressionen Einkehrtage MV</i>	10
<i>Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen</i>	gelbe Seiten
<i>Das HGU-Team im Glockenturm</i>	19
<i>Männervereinsreise</i>	20
<i>Seniorenreise</i>	22
<i>Der Nikolaus kommt!</i>	25
<i>Unterstützung von Spitex Mobile</i>	26
<i>Turmausstellung</i>	27

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Titelfoto:	Tevy AG, Wädenswil
Versand:	Pfarrreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'600

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. März 2020

Panta rhei?

Alles fliesst. Diese Redewendung, die auf den griechischen Philosophen Heraklit zurückgeht, stand nicht nur bei der Namensgebung des modernsten Motorschiffs der Zürichseeflotte Pate.



Im Übergang der Jahreszeiten, wenn die Tage wieder kürzer und die Nächte frischer werden, erleben wir alle diesen ständigen Fluss lebensnah. Auch unser Pfarreileben kann sich dem Fliesen nicht entziehen. Etwa dann, wenn wir von alteingesessenen Pfarreiangehörigen Abschied nehmen müssen; Menschen, die quasi zum "Urgestein" von St. Josef zählten. Oder auch dann, wenn sich verdiente Mitarbeiter auf neue Lebensabschnitte begeben.

Alles fliesst – nach dem Abgang von Marco Castellini ist es uns gelungen, die Leitung unseres Kirchenchores in neue kompetente Hände zu legen. Stephan Müller wird ab Oktober unseren Cäcilienchor leiten. Jonas Herzog wird in Zusammenarbeit mit Nathalie Böttinger gleiches für unseren Kinderchor tun. Wir sind dankbar, dass wir – in enger Kooperation mit beiden Chören – eine gute Nachfolgeregelung finden konnten und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeitern im Bereich Kirchenmusik.

Gleiches gilt in der Pastoral für die Nachfolge von Diakon Stephan Kaiser: in der Person von Diakon Josef Bernadic engagiert sich seit September ein erfahrener Seelsorger zum Wohle der Menschen von St. Josef. Auch Josef Bernadic heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfüllung.

Panta rhei – alles fliesst? Auch wenn alles zu fliesen scheint, so bleibt einer Derselbe – gestern, heute und morgen.

"Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter", so bekennt der Beter, die Beterin in Psalm 18. In Zeiten, in denen alles in Bewegung zu sein scheint; Orientierung und Halt mitunter schwierig zu finden sind, kann es wohlthuend sein, um einen Platz zu wissen, wo man Schutz finden und Rast halten kann.

Halt und Orientierung will auch der Handlauf vor der Treppenstufe zur Mutter Gottes geben, der seit diesem Sommer in unserer Kirche steht. Wir hoffen, so einen wichtigen Beitrag zur Sturzprävention in unserer Kirche geleistet zu haben.

Panta rhei – alles fliesst. Auch wenn alles zu fliesen scheint, noch etwas bleibt sich gleich: mein Dank für Ihr treues Mittragen unseres Pfarreilebens. In diesem Sinne, liebe Leserin, lieber Leser, freue ich mich auf die nächste Begegnung mit Ihnen und grüsse Sie alle herzlich

Dr. Adrian Lüchinger, Pfarrer

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Nach den Sommerferien ist die Zeit, um mit geladenen Batterien das Budget für das nächste Jahr zu gestalten, Aktivitäten und Massnahmen zu planen. Es ist eine umtriebige Phase – doch mit viel Vorfreude, weil wir durch unsere soliden Finanzen so vieles bewegen können für ein engagiertes, abwechslungsreiches und rundum erfreuliches Gemeindeleben.



Aus Sicht der Kirchenpflege möchte ich einige Themen näher behandeln:

Budget und Steuerfuss

Das Budget spiegelt die umfangreichen Aktivitäten des Teams, der Vereine sowie der unzähligen Freiwilligen, die unser Gemeindeleben in St. Josef ausmachen. Neu umfasst es auch die Ausgaben für die Pfarrei St. Antonius auf dem Hirzel, die ab dem 1. Januar 2020 zu uns gehören wird. Die Steuereinnahmen von juristischen Personen sind 2019 spürbar gesunken – und werden auch 2020 weiter sinken. Deshalb planen wir bereits jetzt mit einem Defizit, was wir bei unseren Reserven für richtig und vertretbar halten.

Neue Kräfte im Team

Wir begrüßen drei neue Mitarbeiter: Josef Bernadic ersetzt als Diakon Stephan Kaiser, Stefan Müller (Kirchenchor) und Jonas Herzog (Kinderchor) ergänzen das musikalische Team. Wir sind sehr glücklich, drei qualifizierte Mitarbeiter für unsere Kirchengemeinde gewonnen zu haben.

Fusion

Per 1. Januar 2020 wird die Fusion mit der Pfarrei St. Antonius, Hirzel, in Kraft treten. Die Vorbereitungen laufen gut, es gilt noch ein paar Formalitäten zu erledigen, wie zum Beispiel der Eintrag des Namenwechsels im Grundbuch.

Die Pfarreien St. Antonius (Hirzel) und hl. Familie (Schönenberg-Hütten) behalten ihre Seite im Forum. Die Gemeindemitglieder werden neu zentral im Sekretariat Horgen verwaltet. An einem Abendessen haben sich die Mitarbeiter «vom Berg und vom See» bereits kennen gelernt. Wir freuen uns sehr auf die neue Einheit und den Austausch der beiden Pfarreien St. Antonius und St. Josef.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen für Ihr Engagement zum Wohle unserer Kirchengemeinde danken und freue mich auf Ihre rege Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung am 19. November um 20 Uhr.

Herzliche Grüsse
Bernhard Böttinger

VOM BÜCHERWURM ZUM SEELSORGER

„Der liebe Gott schreibt auch auf ungeraden Linien gerade“

So könnte man ein wenig meinen Lebens- und vor allem Berufsweg beschreiben. Geboren bin ich 1960 in der Slowakei, lebe aber seit über 50 Jahren in der Schweiz. Nach dem „Gymi“ in Olten habe ich an den Universitäten Fribourg und Basel Geschichte und Kunstgeschichte studiert und beides mit dem Master abgeschlossen. Längere Zeit war ich beim damaligen Basler Bischof Kurt Koch als Archivar im Ordinariat von Solothurn tätig und er hat mich motiviert Theologie zu studieren. So wurde aus dem im Archiv verschlossenen Historiker und Bücherwurm (hoffentlich) ein offener und auf die Menschen zugehender Theologe und Seelsorger.

Nach meinen Anfängen in der Pfarrei Villmergen AG und der Tätigkeit in den Zürcher Pfarreien Illnau-Effretikon, Thalwil, Zürich-Enge und Kilchberg trete ich meine neue Stelle als Diakon in Horgen an, wo ich seit vergangenem Jahr wohne. Ich bin verheiratet, habe stets von einer Wohnung mit Seeblick geträumt, entspanne mich gern bei Rosamunde-Pilcher-Filmen, besuche gerne Kunstausstellungen, bin ein unverbesserlicher Musicalfan und sammle (so ungewöhnlich es auch ist) Manschettenknöpfe.

Ich freue mich auf die Menschen in der Pfarrei St. Josef. Ich bin gerne bereit mit Menschen, die mir nahestehen, lang in die Nacht über Religion, Politik und Kunst zu diskutieren, und blicke dankbar auf die Zeit als Armeeseelsorger zurück. Ich freue mich auf den Unterricht mit Jugendlichen und Firmanden, und auf Begegnungen und Gespräche mit lebenserfahrenen Menschen, von denen ich sehr viel lernen kann. Ich bin gespannt auf die Gottesdienste und Anlässe in der Pfarrei und Kirchgemeinde, wobei mich der Männerverein Horgen schon herzlich bei sich aufgenommen hat. Und ich bringe selber zwar mein slawisches Temperament mit aber verbunden mit einer grossen Prise schweizerischer Zurückhaltung.

Das haben mich meine gegangenen geraden und ungeraden Lebenswege gelehrt, wofür ich dankbar bin.

Josef Bernadic



AUSFLUG IN DIE HOSTIENBÄCKEREI

Zu biblischen Zeiten fiel das „Manna“ noch direkt vom Himmel. Und heute? Woher kommt eigentlich heute das Heilige Brot?

Diese Frage können 36 Erstkommunionkinder aus unserer Pfarrei nun ganz genau beantworten. Denn auf ihrem Ausflug zum Abschluss des Unti-Jahres besuchten sie am 22. Juni zusammen mit ihrem Katechese-Team die Hostienbäckerei des Klosters St. Anna in Luzern-Gerlisberg. Dabei erfuhren die Kinder, dass es bei der Produktion des Heiligen Brotes sehr weltlich zu und her geht. Teigmaschine, Ofen und das Gerät zum Ausstanzen der runden Formen könnten auch in einer gewöhnlichen Backstube stehen. Aber im Kloster Gerlisberg bedient kein weiss gekleideter Bäckermeister die Geräte, sondern fleissige Schwestern des Kapuzinerinnen-Ordens, die an 5 Tagen im Monat die Hostien für fast alle Pfarreien der Innerschweiz herstellen. Aus jeder der hauchdünnen Teigplatten werden maschinell 36 Hostien ausgestanzt, handverlesen und in verschiedenen grosse Beutel abgepackt. Der Rest der „durchlöcherten“ Teigplatten wird entweder zu Paniermehl verarbeitet oder – mit Schoggi versüsst – als Guetsli verkauft. Ein „Versuecherli“ dieser nicht alltäglichen Guetsli gab's natürlich auch für die Horgner Erstkommunikanten. Doch noch beliebter als die Guetsli waren die löchrigen Teigplatten, die die Kinder am Schluss des Besuches mitnehmen durften. Der Beutel mit den 20 Teigplatten war eine heiss begehrte Zwischenverpflegung und im Nu geleert!

Nicole Gerzner



Abschied des Dirigenten Marco Castellini

Im feierlichen Abschiedsgottesdienst mit festlicher Musik des Kirchenchores und Instrumentalisten und dem anschliessenden Apéro und Grillfest wurde Marco Castellini nach siebenjährigem vielseitigen und erfolgreichen Wirken am 13. Juli 2019 mit Dankesworten und Geschenken verabschiedet.

Anita Bächtiger, die als Präsidentin den Chor 7 Jahre lang mit Marco Castellini geführt hat, dankte am Schluss des Gottesdienstes in ihrer Rede Marco für seinen grossen Einsatz ganz herzlich und überreichte ihm ein Fotobuch, in dem viele schöne Momente von seinem sehr vielfältigen Engagement festgehalten sind. In vielen Gottesdiensten, Konzerten in der Kirche, aber u.a. auch am Horgner Weihnachtsmarkt, im Zürcher Christmas Tree, in der Royal Albert Hall in London und Italien konnte der Chor mit Marco auftreten. Er hatte ein gutes Gespür bei der Auswahl der Werke, die sowohl den Aufführenden wie auch dem Publikum sehr gefallen haben. Darüber hinaus hat Marco immer wieder tolle Reisen organisiert, z. B. nach Konstanz, London, an die Weltausstellung in Milano etc. Dank ihm konnte der St. Josefchor viel Schönes erleben, was weit über ein normales Kirchenchorleben hinausgeht!





Marco wird mit einem grossen Dankeschön verabschiedet. Für die «Zurückbleibenden» gibt es Taschentücher und Trösterli.

Beim Grillfest sang der Chor, begleitet von Anita am Akkordeon, mit viel Herzblut eine speziell für Marco gedichtete Schnitzelbank unter dem Titel 'Wohin soll'n wir uns wenden, wenn Marco uns verlässt'?

Annemarie Guggenheim imitierte Marco bei einer Chorprobe und Ruth Haldemann erzählte von ihrer ersten Begegnung mit Marco in einem Zürcher Chor. Als weitere Geschenke überreichten Paul Bächtiger vom Chor ein Musikerteigwarensset, Eva Maria Krähenmann eine Musikuhr und Anita Bächtiger Käpfner Kohle, damit bei Marco das Feuer für die Musik immer weiterbrenne!

Der Kinderchor, den Marco aufgebaut und erfolgreich geführt hat, sang unermüdlich und mit grosser Freude und Inbrunst, begleitet von Marco am Flügel viele Lieder. Es war sehr gut zu spüren, wie gern die Kinder mit Marco singen.

Es war für den Chor mit Einrichten, Singen, Apéro servieren, Grillieren und Abwaschen und Aufräumen ein strenger, aber toller Tag, der den Chor weiter zusammenschweisst.

Nur wenige Wochen später steht bereits fest, wer unseren Chor in Zukunft als Dirigent begleiten und unterstützen wird. Wir begrüssen Stefan Müller, den neuen Dirigenten ganz herzlich, er stellt sich auf der nächsten Seite gleich selber vor:



Stephan Müller, Dirigent des Kirchenchors

Ich habe in Zürich studiert, war in Dietikon, Adliswil und Wettingen Organist und Chorleiter und unterrichte an der Kantonsschule Wettingen. Als Kirchenmusiker bin ich in Döttingen tätig. Ich freue mich, als neuer Dirigent des Kirchenchores für Ihre Kirchgemeinde aktiv werden zu dürfen.

Zusammen mit dem Pfarrer, Organisten und dem gesamten Team wollen wir ein interessantes und berührendes Programm gestalten.

Als nächsten Zielpunkt haben wir uns Händels Messias ausgesucht. Teile dieses epochalen Werkes werden am Weihnachtsgottesdienst, den 25.12.2019 sowie am Ostergottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores (neuer Leiter: Jonas Herzog) aufgeführt, das gesamte Werk wird Ende Juni 2020 zur Aufführung gebracht.

Haben Sie Freude am Singen und möchten dabei sein? Alle begeisterten Sängerinnen und Sänger sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Kontakte: Dirigent Stefan Müller, stefanmuellerclavier@gmail.com,
Präsident: Stefan Widmer, Tel. 044 725 85 24

Kirchenchor St. Josef Horgen

IMPRESSIONEN: EINKEHRTAGE DES MÄNNERVEREIN



Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 19. November 2019, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Genehmigung des Budgets 2020
2. Genehmigung des Steuersatzes von 9%
3. Projektierungskredit im Umfang von Fr. 16'000 für Vorstudie Aussenlift Kirche

Stimmberechtigt sind alle Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Kirchgemeinde Horgen sowie der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten mit Wohnsitz in Hirzel, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen zur Einsicht auf.

Horgen, 23. September 2019

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Budget 2020					
		BUDGET 2019		BUDGET 2020	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
	Kirchen + religiöse Angelegenheiten				
3500	Behörden, Verwaltung, Pfarrei	539'000.00	27'000.00	578'000.00	27'000.00
3501	Gottesdienst	454'400.00	4'000.00	505'000.00	34'000.00
3502	Diakonie und Seelsorge	406'000.00	10'500.00	487'000.00	3'000.00
3503	Bildung	433'000.00	3'000.00	466'000.00	3'000.00
3504	Kultur	220'700.00		279'000.00	
3506	Kirchliche Liegenschaften	768'000.00	68'600.00	990'400.00	130'400.00
	Total Kirchen+ rel. Angelegenheiten	2'821'100.00	113'100.00	3'305'400.00	197'400.00
	Finanzen und Steuern				
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	10'000.00	4'031'000.00	10'000.00	3'720'000.00
9300	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1'091'000.00		840'000.00	
9610	Zinsen	10'000.00	4'000.00	5'000.00	4'000.00
9710	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		1'000.00		1'000.00
	Total Finanzen und Steuern	1'111'000.00	4'036'000.00	855'000.00	3'725'000.00
	Total	3'932'100.00	4'149'100.00	4'160'400.00	3'922'400.00
	Ergebnis				238'000.00
	Aufwandüberschuss	217'000.00			
	Ertragsüberschuss	4'149'100.00	4'149'100.00	4'160'400.00	4'160'400.00
	Total				

Budget 2020 Horgen	Investitions- und Finanzplan 2019 - 2024					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
INVESTITIONEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN						
Neubau Pfarreizentrum 2007-2008						
Bilanzwert	620'000.00	558'000.00	502'000.00	451'000.00	405'000.00	364'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	62'000.00	56'000.00	51'000.00	46'000.00	41'000.00	37'000.00
Umbau Pfarrwohnung 2014						
Bilanzwert	120'000.00	108'000.00	97'000.00	87'000.00	78'000.00	70'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	12'000.00	11'000.00	10'000.00	9'000.00	8'000.00	7'000.00
Renovation Kirche Planung						
Bilanzwert	153'000.00	137'000.00	123'000.00	110'000.00	99'000.00	89'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	16'000.00	14'000.00	13'000.00	11'000.00	10'000.00	9'000.00
Renovation Kirche Ausführung						
Bilanzwert	1'966'000.00	1'769'000.00	1'591'000.00	1'431'000.00	1'287'000.00	1'158'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	197'000.00	178'000.00	160'000.00	144'000.00	129'000.00	116'000.00
Orgel						
Investition (netto)	113'419.00					
Beitrag Kantonalkirche	35'626.00					
Bilanzwert	383'793.00	345'000.00	310'000.00	279'000.00	251'000.00	225'000.00
Ordentliche Abschreibung 10%	38'793.00	35'000.00	31'000.00	28'000.00	26'000.00	23'000.00
Lift Empore						
Investition			300'000.00	288'000.00	276'000.00	264'000.00
Abschreibung nach HRM2			12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00
Kirche Hirzel						
Übernahme aus Fusion		204'000.00				
Bilanzwert		204'000.00	183'000.00	164'000.00	147'000.00	132'000.00
Abschreibung nach HRM2		21'000.00	19'000.00	17'000.00	15'000.00	14'000.00
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	325'793.00	294'000.00	277'000.00	250'000.00	226'000.00	204'000.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'917'000.00	2'806'000.00	2'522'000.00	2'267'000.00	2'038'000.00	1'832'000.00
INVESTITIONEN IM FINANZVERMÖGEN						
keine						
Totalaufwand zu Lasten der laufenden Rechnung	325'793.00	294'000.00	277'000.00	250'000.00	226'000.00	204'000.00

Beiträge an Vereine und Institutionen Budget 2020

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2019	Budget 2020
ACKH	3'600.00	3'600.00
Pfarreisportlager	8'000.00	8'000.00
Beiträge an Senioren (Seniorenreise)	20'000.00	25'000.00
Sozialhilfe Pfarrei	10'000.00	11'000.00
Ministranten	3'000.00	5'000.00
Männerverein	2'000.00	2'000.00
Beiträge an Jubla	2'500.00	2'500.00
Frauenverein	4'000.00	4'000.00
Seniorenachmittag, Besuchsdienst	8'000.00	14'000.00
Kirchchöre	4'000.00	5'300.00
Seniorenchörli	2'200.00	2'200.00
Kinderchor	5'000.00	5'000.00
Total A	72'300.00	87'600.00

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2019	Rechnung 2020
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.00	2'100.00
Beiträge Hilfswerke Inland	17'000.00	18'500.00
Beiträge Verein für Jugendfragen, Drehscheibe	29'300.00	30'700.00
Beiträge Hilfswerke Ausland	30'000.00	31'000.00
Schulgelder Verein freie kath. Schulen	9'600.00	16'000.00
Total B	88'000.00	98'300.00
Total A und B	160'300.00	185'900.00

Kommentar zum Budget 2020

Das Budget 2020 ist wiederum nach den neuen Regeln von HRM (Harmonisiertes Rechnungs-Modell) 2 erstellt worden. Dieses weist gegenüber HRM1 wesentliche Abweichungen aus. Ein Vergleich mit IST-Zahlen aus den Vorjahren ist nicht zweckmässig und führt zu falschen Interpretationen.

Das Budget beinhaltet die erwarteten Einnahmen und Ausgaben des Teils Hirzel der kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten, welcher per 01.01.2020 mit der Kirchgemeinde Horgen fusioniert.

A) Überblick

Das Budget 2020 sieht Kosten von CHF 4'160'400, Erträge von CHF 3'922'400 und einen Aufwandüberschuss von CHF 238'000 vor. Die Kosten liegen um CHF 228'300 über dem Voranschlag 2019, die Erträge um CHF 226'700 darunter.

Die Budgetpositionen sind nach den effektiv zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen eingesetzt und steigen oder sinken in erster Linie aufgrund von notwendigen Ausgaben, respektive wurden auf Grund der Erfahrungen in den Vorjahren angepasst.

Bei den Personalkosten sind die Besoldungsanpassungen, Stufenanstiege und Veränderungen in den Pensen berücksichtigt. Ebenfalls wurden die Lohnnebenkosten entsprechend angepasst. Unsicherheiten bestehen bei den Sozialversicherungen, da die neuen Beiträge erst Ende Jahr bekannt sein werden.

Bei den Investitionen haben wir für einen hindernisfreien Zugang zur Empore CHF 300'000 im Jahr 2021 eingesetzt.

B) Bemerkungen zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Kirchen und religiöse Angelegenheiten

Im kommenden Jahr sind keine ausserordentlichen Ausgaben geplant. Ausnahmen:

- Bei den Personalkosten sind neben der anteiligen Übernahme des Teils Hirzel die Neuanstellungen des Diakons, des Organisten und der Chorleitung sowie diverse Dienstaltersgeschenke einberechnet worden. Zudem ist eine ausserordentliche Weiterbildung des gesamten Katecheseteams geplant.
- Bei den Unterhaltskosten der Liegenschaft sind die folgenden einmaligen Aufwendungen eingeplant:
 - o Sanierung des WCs bei der Sakristei
 - o Reparatur des Vorplatzes vor der Kirche
 - o Anschaffungen von Faltzelten

Finanzen und Steuern

9100 Gemeindesteuern

Ausgehend von der Prognose des Gemeindesteueramtes ist für das Budget 2020 mit CHF 344'000 je Steuerprozent zu rechnen. (Budget 2019 CHF 365'400). Hinzu kommen Steuereinnahmen aus Vorjahren von CHF 618'000. Die Budgetierung basiert auf einem Steuerfuss von 9%.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Der Beitragssatz an die Kantonalkirche beträgt 1.30% für natürliche Personen und 1.95% für juristische Personen, was aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Steuererträgen für 2020 CHF 670'000 betragen dürfte. Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich dürfte auf rund CHF 170'000 sinken.

C) Investitions- und Finanzplan 2019 – 2024

Der Investitions- und Finanzplan enthält neben den in den Vorjahren getätigten Investitionen die Übernahme der Kirche Hirzel. Aufgenommen wurde eine mögliche Investition in einen hindernisfreien Zugang zur Empore im Jahre 2021 von grob geschätzten CHF 300'000.

Horgen, 26. September 2019

Kurt Stählin
Gutsverwalter

Erläuterungen zu Traktandum 3: «Projektierungskredit im Umfang von Fr. 16'000 für Vorstudie Aussenlift Kirche»

An der Kirchgemeindeversammlung im Juni 2019 wurde die Kirchenpflege im Namen des Kirchenchores gebeten, die Machbarkeit eines Aussenlifts zum hindernisfreien Zugang zur Empore abzuklären. Die Kirchenpflege hat deshalb zu Thema Aussenlift die Meinung des Architekten des Kirchenumbaus, Jean auf der Mauer, der Kirchenstiftung sowie des Architekturbüros Quartos eingeholt. Die Gesamtbausumme für den Aussenlift wird vom Architekten auf rund CHF 300'000 geschätzt.

Für die Durchführung einer Vorstudie (d.h. detaillierte Ausarbeitung des Projekts, der zugehörigen Bewilligungsverfahren und Kosten) haben wir eine Offerte eingeholt. Diese beläuft sich auf rund CHF 16'000.

Nach eingehender Beratung beantragt die Kirchenpflege der Kirchgemeindeversammlung, keine Vorstudie zum Aussenlift einzuholen, dies aus folgenden Gründen:

- Die Kosten von CHF 16'000 allein für eine Vorstudie auszugeben – im Bewusstsein, dass ein Lift uns ca. CHF 300'000 zusätzlich kosten würde – ist unseres Erachtens nicht verhältnismässig in Vergleich zum Nutzen.
- Wir haben ein Gemeindezentrum und eine Kirche, die für Menschen mit Behinderung bestens zugänglich ist.
- Unsere finanzielle Situation ist zwar gut. Wie aber im Budgetkommentar erläutert, sinkt unser Einkommen und wir rechnen mit rund einer Viertelmillion Defizit.

Nur der Vollständigkeit halber sei ergänzt, dass das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) vom 13. Dezember 2002 auf unsere Kirche nicht anwendbar ist, da diese weit vor Inkrafttreten des Gesetzes gebaut wurde. Bauliche Anpassungen sind also nicht zwingend.

Anträge der Kirchenpflege

1. Die Kirchenpflege hat das Budget 2020 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft.

Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 4'160'400.00 und einen Ertrag von CHF 3'922'400.00 vor. Damit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 238'000.00.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 0.00 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 0.00 aus.

Die Kirchenpflege beantragt, das Budget 2020 zu genehmigen.

2. Die Kirchenpflege beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf 9% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

3. Die Kirchenpflege beantragt den Projektierungskredit für die Vorstudie für den Aussenlift an der Kirche im Umfang von CHF 16'000.00 abzulehnen.

8810 Horgen, 27. September 2019

Das Präsidium: Bernhard Böttinger
Das Aktuariat: Elisabeth Bär

Antrag der Rechnungsprüfungskommission zu den Traktanden der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2019

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss § 60 Abs. 1 und 2 des Kirchgemeindeglements das ihr unterbreitete Budget 2020 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen (ab 1.1.2020 inkl. Hirzel) geprüft. Das Budget sieht für die Laufende Rechnung einen Aufwand von CHF 4'160'400 und einen Ertrag von CHF 3'922'400 vor. Damit ergibt sich ein **Aufwandüberschuss von CHF 238'000.**

Die Rechnungsprüfungskommission stellt den Antrag, das Budget 2020 zu genehmigen.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2020 auf **9% der einfachen Staatssteuer festzusetzen.**

3. Der Rechnungsprüfungskommission liegt bis dato kein Bedarfsnachweis für einen hindernisfreien Emporenzugang in der Kirche St. Josef Horgen vor. **Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, den Projektierungskredit für den geplanten Aussenlift abzulehnen.**

8810 Horgen, 30. September 2019

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission:
Das Präsidium: Franz Unternährer
Das Aktuariat: Dr. Nestor Pfammatter

ENTDECKUNGSTOUR IM GLOCKENTURM ST. PETER, ZÜRICH

Für den Abschluss des Schuljahres 2018/19 hat sich das HGU Team für eine Besichtigung des Glockenturms St. Peter in der Zürcher Altstadt entschieden. Unter spannender und fachkundiger Führung von Dr. Rudolf H. Röttinger haben wir vieles über die Geschichte der Kirche St. Peter und des Glockenturms erfahren und das beeindruckende Abendläuten wortwörtlich auf Augen- und Ohrenhöhe der Glocke 3 erlebt.

„Der 64m hohe Turm ist vielleicht nicht der höchste auf der Welt, gehört aber seiner ausgewogenen Proportionen wegen doch zu den schönsten“, so steht es geschrieben in der Turmausstellung. Das

können wir nur bestätigen. Eine besondere Geschichte ist das faszinierende Uhrwerk der Turmuhr mit Europas grösstem Turmziffernblatt. Von hinter seinem fast fünf Meter langen Stundenzeiger konnten wir einen einmaligen Blick auf die Stadt werfen. Unsere schönsten Fotos aber wurden aus der Wachstube der mittelalterlichen Feuerwächter 42 Meter hoch über den Zürcher Dächern aufgenommen.

Bei einem gemütlichen Abendessen konnten wir unsere Impressionen austauschen und den Tag ausklingen lassen.

Ich danke herzlich
Marija Lovrinovic,
Mara Grubisic,
Evelyne Prüss,
Marisa Carosella,

Paola Keiser, Patrizia Dalla Francesca,
Dorothee Garrido, Gertrud Enzler und Gertrud Gilli
für ihren Einsatz im Heimgruppenunterricht. Wir freuen uns auf nächstes HGU Jahr.

Snjezana Bujak, HGU Verantwortliche



MÄNNERVEREINSREISE 7. SEPTEMBER 2019



Bei trübem Wetter versammelten sich 26 gut gelaunte Männer um 7.15 Uhr vor der Kath. Kirche. So konnten wir nach dem Appell zügig Richtung Basel fahren. Schon am Sempachersee klarte das Wetter auf, und die ersten blauen Flecken konnte man sehen. Für den Gipfeli-Kaffee-Halt in Klus-Balsthal kehrten wir in einem Mini-Golfplatz-Restaurant ein.

Das Reiseziel Cornol war den wenigsten Teilnehmern bekannt. Aber hier befinden sich die letzte Holzschuhwerkstatt und das Holzschuhmuseum.

Auf einen Klotz Schwarzerle wird oben und unten eine Schablone aufgelegt und nachgezeichnet. Mit der Kreissäge schneidet man die grobe Form. Auf der Drehbank wird oben der Musterholzschuh eingespannt und unten das grob zugeschnittene Exemplar. Mit Abtasten entsteht so ein gleicher Holzschuh. Auf der nächsten Maschine wird das Fussbett ausgefräst. Die anschließende Feinarbeit wird mit sehr scharfen Werkzeugen ausgeführt. Zum Austrocknen der Holzschuhe braucht es ca. 2 Tage. Erst dann kann bemalt und lackiert werden. Im angrenzenden Museum gibt es verschiedene Erzeugnisse aus der Werkstatt zu besichtigen.





Anschliessend gingen wir hungrig zu Tisch. Das Restaurant du Lion d'Or betreibt eine Karpfenzucht, wir aber assen ein feines Menu mit Fleisch und ein erfrischendes Dessert.

Auf der Heimfahrt, mit einem Zwischenhalt auf dem Passwang, ging es Richtung Langnau a.A. auf die Buchenegg zum Abendessen. Es wurden reich belegte Aufschnittplatten serviert. Später, um ca. 21 Uhr kamen wir wohlbehalten in Horgen an.

Vielen Dank an Viktor; die Reise war wieder ausgezeichnet organisiert und durchgeführt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!!

Peter Birrer



Abwechslungsreiche Seniorenreise am 4. Juni 2019

Wie jedes Jahr durften wir auch dieses Jahr um die 200 Personen zur diesjährigen Seniorenreise begrüßen. Pünktlich um 8.30 Uhr fuhren unsere Reisebusse los via Hirzel auf die Autobahn Richtung ..?

Das Rätselraten begann. Wohin führt die Reise diesmal?

Den ersten Halt machten wir in Olten. Im Rest. Kreuz genossen alle Kaffee und Gipfeli im Freien. Es war spannend zu entdecken, wer in den anderen Bussen mitgefahren ist. Immer wieder hörte man: «Schön, bist Du auch dabei». Anschliessend lud uns Regula Oberholzer zu einer Besinnung in die Kapuziner Klosterkirche ein.

Nach einem kurzen Fussmarsch zu unseren Bussen führte die Reise über den Hauenstein, vorbei an wunderschön mit Blumen geschmückten Häusern, nach Riehen. Im Restaurant Landgasthof wurden wir sehr verwöhnt mit einem leckeren Mittagessen. Später fand die heissersehnte Auflösung des Wettbewerbes mit anschliessender Siegerehrung statt.

Wir waren bereits bei Kaffee



und Kuchen, da erschien als Überraschung der Bauchredner Calindo auf der Bühne. Mit seinen «zwei Frauen» Mathilda und Hilde brachte er die Anwesenden herzlich zum Lachen.

Bis zur Abfahrtszeit nutzten einige die Gelegenheit, den angrenzenden Park zu besuchen. Bald war es Zeit für die Rückfahrt. Mit Viktors Einverständnis hatten die Chauffeure einen zusätzlichen Abstecher ausgedacht. Abseits der Autobahn führte uns die Reise zurück zu unserem Ausgangspunkt Allmend, Horgen.

Wir danken dem Reiseleiter Viktor Rothenfluh für die ausgezeichnete Organisation und allen Begleiterinnen und Begleiter für Ihre Unterstützung.

RRH



Die Weihnachtszeit naht mit schnellen Schritten -



Natürlich der St. Nikolaus und sein treuer Begleiter, der schwerbeladene Schmutzli!

Am 5. bis 8. Dezember 2019 besucht St. Nikolaus die Familien in Horgen und Umgebung. Bald ist es soweit. St. Nikolaus und Schmutzli machen sich auf den Weg zu den Kindern.

Die Tage sind kürzer und es ist kühler geworden. Schon viele goldbraune und farbige Blätter sind von den Bäumen gefallen. Der Herbst ist bald vorbei und der Winter naht mit Riesenschritten. In den Strassen und Gassen hat es eine besonders schöne und festliche Beleuchtung, die Schaufenster sind hübsch dekoriert mit Tannenzweigen, Tannenbäumen und Kerzen. Ja, Sie, liebe Eltern, ahnen die kommende Hohe-Zeit. Am Adventskranz darf bald die erste Kerze angezündet werden. Die Zeit der Vorbereitungen auf Advent und Weihnachten steht uns wieder bevor.

St. Nikolaus will den Kindern viel Freude bereiten

Zu Beginn dieser Vorbereitungszeit, also schon am Anfang der Adventswochen, möchte St. Nikolaus die Familien mit Kindern besuchen. Es geht ihm in erster Linie darum, mit den Kindern Zeit für ein Gespräch zu finden. St. Nikolaus will eine Denkpause einschalten, um über Positives, vielleicht auch Negatives im vergangenen Jahr nachzudenken. So will er die Kinder für ihre positiven Seiten loben und ihnen zeigen, wie und warum man weniger erfreuliche Dinge besser machen kann. In der Tradition des



wer kommt denn da auf seinem Esel geritten?



gütigen Bischofs Nikolaus von Myra, ein grosser Freund der Kinder, wollen wir diesen schönen Familienbrauch des Samichlausbesuches weiterhin pflegen. Den Kindern zu dieser Zeit eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten und in der Familie ein kleines Fest zu feiern, wirkt sich für alle segensreich aus!

St. Nikolausbesuch - ein Fest für die Familie

Alle Familien, welche auf die schöne und sinnvolle Tradition des St. Nikolausbesuches Wert legen und ihren Kindern einen eindrücklichen und unvergesslichen Abend ermöglichen wollen, füllen das Anmeldeformular rechtzeitig aus. Diese Formulare

liegen bei den Eingängen der katholischen Kirche auf oder können bei Frau Brigitte Moser, Gstaldenstrasse 25, 8810 Horgen, oder auch über Telefon 044 725'75'66 bestellt werden. Das Anmeldeformular wie auch der Einladungsbrief können von der Homepage www.kath-horgen.ch heruntergeladen werden. Wir danken Ihnen für eine baldmögliche Anmeldung, spätestens aber bis Mittwoch 20. November 2019.

St. Nikolaus und Schmutzli wünschen allen Kindern und Erwachsenen eine schöne und segensreiche Adventszeit!

Kath. Männerverein und Pfarramt



UNTERSTÜTZUNG VON SPITEX MOBILE

Zuhause ein behindertes Kind zu pflegen, kann für Eltern sehr belastend sein. Gerade deshalb ist es für sie wichtig, regelmässig „rauszukommen“ und gemeinsam mit ihren Kindern etwas zu erleben. Aber auch im Alltag sind betroffene Familien immer wieder in ihrer Mobilität eingeschränkt. Spital-, Arzt- und Therapiebesuche sind organisatorisch schwierig, wenn zum Beispiel ein kleines Geschwisterchen mitfahren muss.

Spitex Mobile ist ein Projekt der Kinderspitex Schweiz. Sie stellt Familien und Gruppen mit behinderten Kindern ein Grossraum-Auto zur Verfügung. Nebst bis zu fünf Personen lassen sich auch ein Liege-Buggy oder ein Rollstuhl transportieren – normale Fahrzeuge haben dafür keinen Platz. Die Familien müssen dabei nur die Benzinkosten übernehmen. Sämtliche Fahrzeuge werden von einer regionalen Garage gewartet, sind einfach zu bedienen und verfügen über eine Vollkasko- sowie eine Insassen-Versicherung. So kann die Gruppe sicher und ohne Sorgen unterwegs sein.

Dank einer Spende unserer katholischen Kirchgemeinde und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Horgen (und vielen anderen Institutionen) konnte Spitex Mobile der Kinderspitex Schweiz ein neues, behindertengerechtes Transportfahrzeug zur Verfügung stellen.

Ich freue mich sehr über dieses ökumenische Projekt der beiden Kirchgemeinden, die übrigens beide auf dem neuen Auto“ verewigt“ sind.

Anique Sidorowicz, Ressort Soziales, Kirchenpflege



DIE NEU GESTALTETE TURMAUSSTELLUNG



Nach der Wiedereröffnung der Turmausstellung am 1. Juni konnten wir noch einige Führungen anbieten. Neben der Eröffnungsfeier, mit Einsegnung durch unseren Dekan Adrian Lüchinger, waren auch die weiteren Führungen gut besucht. Auch einen besonderen Dank allen Helfern während der Umbauphase, sowie der Kirchenpflege für die wohlwollende finanzielle Unterstützung.

Die Ausstellung schliesst für die Winterpause am 31. Oktober 2019 und wird nächstes Jahr wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Daten der öffentlichen Führungen werden im Internet der Pfarrei veröffentlicht. Gleichzeitig finden Sie die neuen Daten im nächsten Mitteilungsblatt vom Mai 2020.

Übrigens: Führungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen oder Buchungen beim Verkehrsverein Horgen (www.vvh.ch) oder auf der Homepage der kath. Pfarrei St. Josef (www.kath-horgen.ch/Pfarreileben)

Auch in diesem Jahr durften wir wieder Geldspenden um die Unkosten zu decken entgegennehmen. Dafür besten Dank!

Für die Stiftung St. Josef Horgen

W. Hobi

PC 30-38109-8 Bank Zimmerberg Horgen, Konto CH94 0682 4016 1027 2000 3

Stiftung St. Josef Horgen; Vermerk „Turmausstellung“

Stiftung St. Josef Horgen, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen; Tel. 044 727 31 11

